

Schnellboot „Miami“



Dazu passende
Arbeitsblätter
gratis zum Herunterladen
www.aduis.com

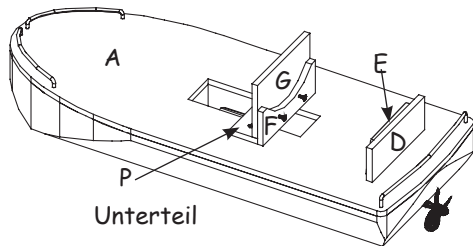
Name:		Klasse:	
Stückliste:		Teile:	
		Werkzeugvorschlag:	
1 Hartschaumplatte	305 / 115 / 40 mm		Bleistift
1 Sperrholz	300 / 115 / 4 mm	A, P	Lineal
1 Sperrholz	240 / 95 / 6 mm	B, J, S	Bohrmaschine
2 Sperrholz	125 / 65 / 4 mm	C - G, K, N	Bohrer Ø 2 mm
2 Sperrholz	220 / 40 / 4 mm	2 x I	Kleber
1 Sperrholz	130 / 80 / 4 mm	M	Holzleim wasserfest
1 Litze	350 mm		Feinsäge
1 Stevenrohr	95 mm / 4 x 0,5 mm		Laubsäge
2 Schweißdrähte	330 mm / Ø 2 mm		Cuttermesser
1 Schweißdraht	125 mm / Ø 2 mm		Schmirgelpapier
1 Fähnchen			Hammer
1 Polystyrol	30 / 45 / 1 mm		Klemmzwingen
13 Schrauben	2,0 x 10 mm		Schraubenzwingen
Kupplungsschlauch	25 mm		Schere
1 Schiffsschraube	Ø 30 mm		
1 Motor			
1 Schalter			

Ob du unter den Palmen Floridas oder am Baggersee sitzt, mit deinem Schnellboot hast du alles unter Kontrolle. Der schnelle Wasserflitzer wird den Schmugglern einfach den Weg abschneiden und Papierschiffchen vor dem sicheren Untergang retten; und du kannst deinen Urlaub in Ruhe fortsetzen.

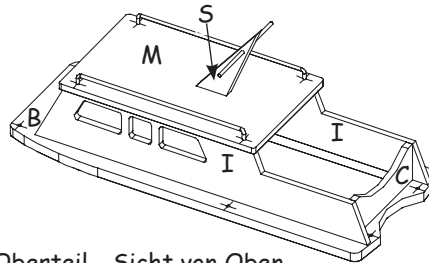
Achtung: wasserfesten Leim verwenden!!!

DIE BAUANLEITUNG:

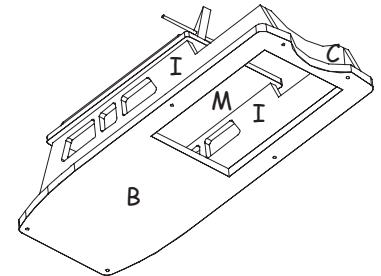
1. Aufbau Unter- und Oberteil:



Unterteil



Oberteil - Sicht von Oben



Oberteil - Sicht von Unten

2. Die Pläne zusammenkleben - Plan 1 - Plan 2 - Plan 3:

Als Erstes die Pläne 1, 2 und 3 an der **Schnittlinie** abschneiden und zusammenkleben. Plan 1 enthält die Schablone der Grundplatte (A), Plan 2 die Schablone der Deckplatte (B).

Die Form der Grundplatte (A) wird auf das Sperrholz (300 / 115 / 4 mm) übertragen. Auch den **Motorschacht (80 x 25 mm)** übertragen.

Die Formen der Deckplatte (B), (J) und (S) werden auf das Sperrholz (240 / 95 / 6 mm) übertragen. Auch die **Ausnehmung für den Batteriekasten** übertragen.

Hast du kein Pauspapier, gehst du beim Übertragen der Formen wie folgt vor:

Methode 1: Die Formen mit einem Kugelschreiber nachzeichnen (fest andrücken) und auf das Sperrholz durchdrücken. Anschließend mit einem Bleistift die Vertiefung am Sperrholz nachzeichnen und sichtbar machen.

Methode 2: Die Schablonen grob mit Überstand ausschneiden und mit transparentem Klebeband (Tesa) auf die Sperrholzteile kleben.

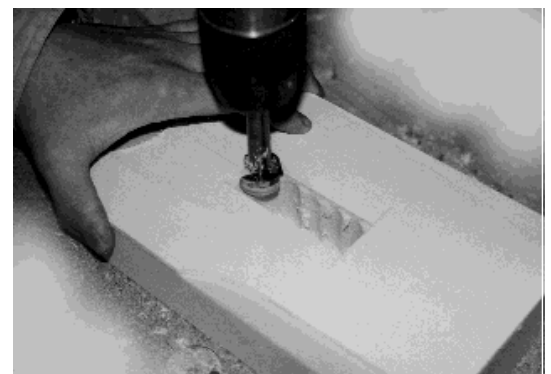
3. Grundplatte (A) und Deckplatte (B) aussägen - Plan 1 und Plan 2:

Grundplatte (A): Zuerst die Löcher \varnothing 2 mm für die Relling bohren, dann die Form mit der Laubsäge ausschneiden. Die Kanten rundum mit Schmirgelpapier nachschleifen. Aus dem ausgeschnittenen Reststück (Motorschacht) fertigst du Teil (P) (20 / 65 / 4 mm). Die Grundplatte (A) auf den Hartschaumblock (305 / 115 / 40 mm) kleben. Dabei entweder **wasserfesten Holzleim** oder Styroporkleber verwenden. Beim Zusammenkleben die Teile beschweren, dann trocknen lassen.

In die Deckplatte (B) 6 Löcher \varnothing 2 mm bohren. Dann die Formen der Deckplatte (B), (J) und (S) mit der Laubsäge ausschneiden.

4. Motorschacht (80 x 25 mm) - Plan 1:

Nun den Motorschacht ausnehmen. Der Motorschacht ist max. 30 mm tief. **Achtung: NICHT durchbohren.** Den Motorschacht entweder mit einem Cuttermesser oder mit der Standbohrmaschine (Forstnerbohrer \varnothing 25 mm) ausarbeiten.

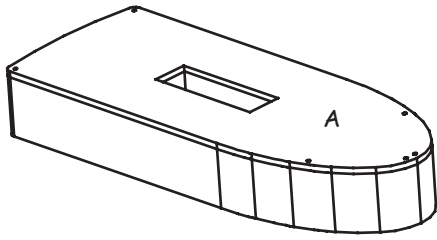


Motorschacht max. 30 mm tief!!!

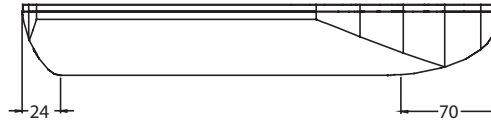
5. Den Rumpf formen - siehe nächste Seite oben:

Dabei die Formen von der Grundplatte (A) übernehmen. Am besten gelingt dies, wenn du die Mittellinie, die Längs- und Querlinien zuerst mit einem Filzstift auf den Hartschaum überträgst. Jetzt mit einem **Cuttermesser** und mit **Schmirgelpapier** den Rumpf formen. Auch die Hinterkanten leicht abrunden.

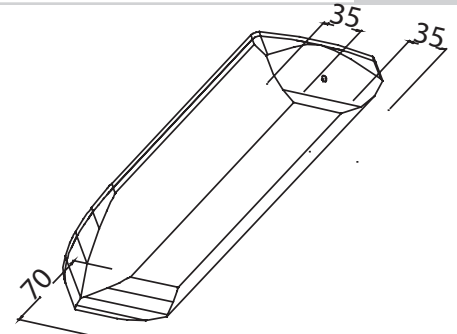
Achtung: Kein **Loch** in den Motorschacht stechen. Ein paar **Hartschaumabfälle** bewahrst du für die Motorverkeilung auf.



Schritt 1 - die senkrechten Formen aussägen.



Schritt 2 - die Rundungen feilen und schleifen

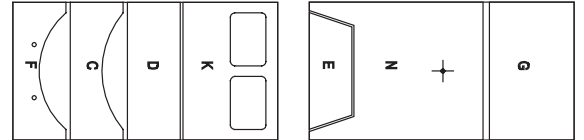


Sicht von Unten

6. Die Laubsägearbeit - Plan 4:

Auf die Leisten (125 / 65 / 4 mm) folgende Teile aufzeichnen:

- Leiste 1: 3 Stücke (C), (D), (F) mit 25 mm
 1 Stück (K) mit 45 mm (die Unterkante schräg abfeilen)
- Leiste 2: 1 Stück (G) mit 35 mm
 1 Stück Batteriedeckel (N) mit 82 mm, und Teil (E)

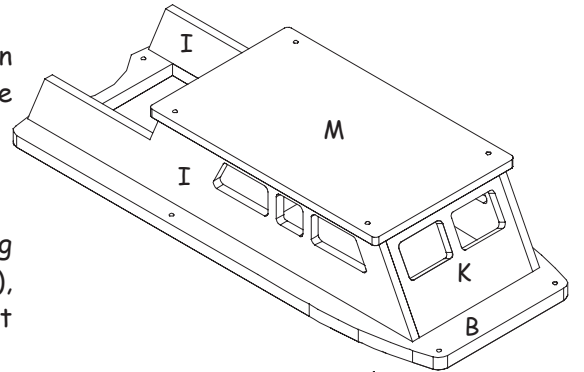


Teile mit Buchstaben beschriften!!!

Auf die beiden Leisten (220 / 40 / 4 mm) jeweils einen Teil (I) mit den Fenstern aufzeichnen, dann Löcher bohren und Teile mit der Laubsäge ausschneiden.

7. Die Fahrerkabine:

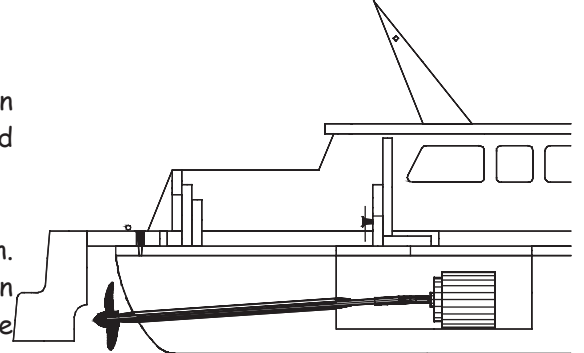
In das Dach (M) (130 / 80 / 4 mm) die Löcher \varnothing 2 mm für die Reling bohren. Die Ecken abrunden und anschließend die Fahrerkabine 2 x (I), (K) und (M) zusammenleimen und auf Deckplatte (B) leimen. Teil (C) erst später aufleimen.



8. Stevenrohr, Motor, Kupplungsschlauch - Plan 3:

Die Elektrolitze 350 mm in der Mitte durchschneiden und die Enden abisolieren. Die beiden Litzen durch die Laschen am Motor fädeln und gut verzwirbeln.

Den Schweißdraht durch den Hartschaum in den Motorschacht stecken. Dann das **Stevenrohr (Messingrohr)** nachstecken, genau positionieren und ankleben. Siehe Plan 3!!! Den Schweißdraht einstecken, durch die **Kupplung (Silikonschlauch)** mit dem Motor verbinden. Die Kupplung ca. 10 mm über Motorwelle und Schweißdraht drüberschieben. Die Kupplung gleicht den unterschiedlichen Winkel zwischen Stevenrohr und Motor aus. Die **Schiffsschraube** auf den Schweißdraht kleben und aufpressen. Den Motor in der richtigen Position mit **Hartschaumabfällen einkeilen** und verkleben. **Achtung:** die Litzen müssen zuvor gut am Motor befestigt sein!!!

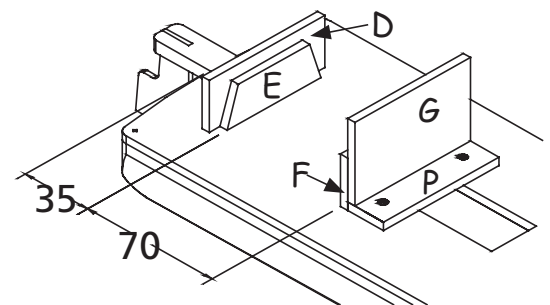


Antrieb: Motor mit Kupplung, Welle, Stevenrohr und Schraube

9. Der Batteriekasten - Plan 1 und Plan 3:

Zeichne dir im Abstand 35 mm eine parallele Linie zur Hinterkante der Grundplatte (A). Die Teile (F), (G) und (P) zusammenleimen; ebenso die Teile (E) und (D); achte darauf, dass die Unterkanten von (E) und (D) bündig sind und klebe sie gleich auf die Grundplatte (A). Die Vorderkante von (E) liegt genau an der Linie.

Danach den vorderen Teil des Batteriekastens, Teile (F), (G), (P), mit den **Schrauben** (2,0 x 10 mm) auf der Grundplatte (A) befestigen.



Die Teile (D), (E) auf Grundplatte (A) aufleimen und (F), (G), (P) aufschrauben.

10. Die elektrische Anschlussarbeit:

Den **Schalter** mit den Schrauben (2,0 x 10 mm) auf dem Teil (G) festschrauben. In diese Schrauben gleichzeitig die Elektrolitze einklemmen (siehe Stromkreis).

Unterhalb des Schalters **zwei Schrauben** für den Batterieanschluss in Teil (F) einschrauben. Die Elektrolitzen hinter den Schrauben einklemmen. Den Motor nun Probe laufen lassen!

11. Einpassen von Teil (C) - siehe Abbildung unten:

Die Deckplatte (B) auf die Grundplatte (A) auflegen. Teil (C) so auf die Deckplatte (B) und die beiden Teile (I) leimen, dass der ganze Korpus gut sitzt und kein Spiel hat, jedoch **leicht abgenommen** werden kann.

Anschließend mit 6 Schrauben (2,0 x 10 mm) Teil (B) auf (A) schrauben.

12. Ruder - Plan 4:

Das Ruder auf dem Polystyrolplättchen (30 / 45 / 1 mm) aufzeichnen und mit der Schere ausschneiden. Anschließend das Ruder in Teil (J) einkleben und ebenfalls auf die Grundplatte (A) schrauben.

13. Batteriedeckel:

Die Spitze am Fähnchen abschneiden und das Fähnchen in das Loch des Batteriedeckels (N) leimen.

14. Reling:

Von den beiden **Schweißdrähten** (330 / Ø 2 mm) werden folgende Stücke abgezwickelt:

Vom ersten Draht: 2 x 100 mm (vorne), 1 x 130 mm (Dach),

Vom zweiten Draht: 1 x 130 mm (Dach), 1 x 140 mm (hinten), 1 x 60 mm (Antenne).

Reling für vorne und hinten nach Plan 1 mit einer Zange biegen, kleben und durch die vorgebohrten Löcher der Deckplatte (A) in den Hartschaum stecken.

Die Reling am Dach ebenfalls biegen, kleben und in die Löcher stecken.

15. Antenne:

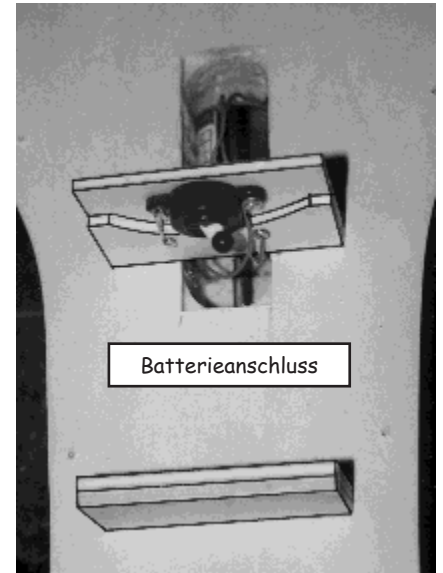
Das letzte **Schweißdrahtstück** ist für die Antenne. Den Draht durch das Loch Ø 2 mm des Sperrholzteils (S) stecken. Die fertige Spitze (S) mittig auf das Dach (M) kleben.

Der Tipp für Profis:

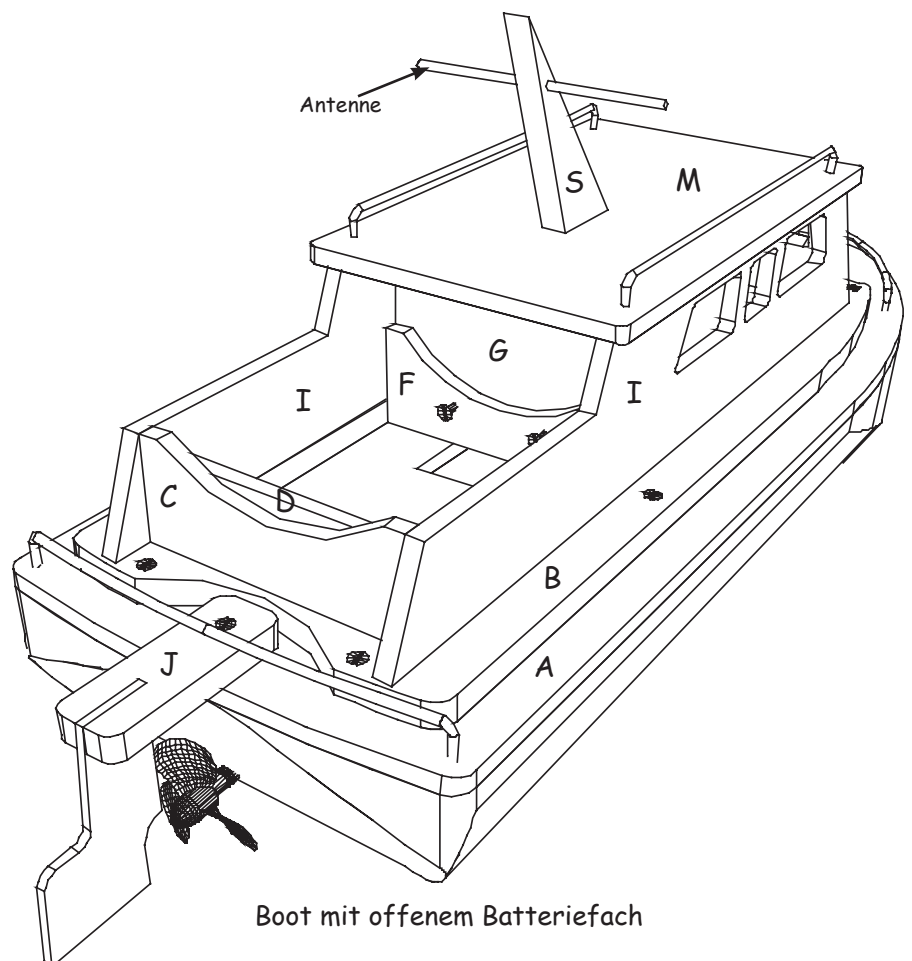
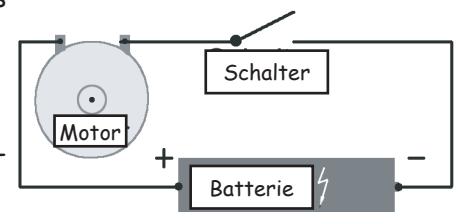
Damit das Schiff gut gegen Wasser geschützt ist, streichst du es mit Klarlack.

Achtung: keine Nitrolacke. Der Hartschaum wird dadurch zerstört.

In das Stevenrohr ab und zu einen Tropfen Nähmaschinenöl geben. - Viel Spass und gutes Gelingen

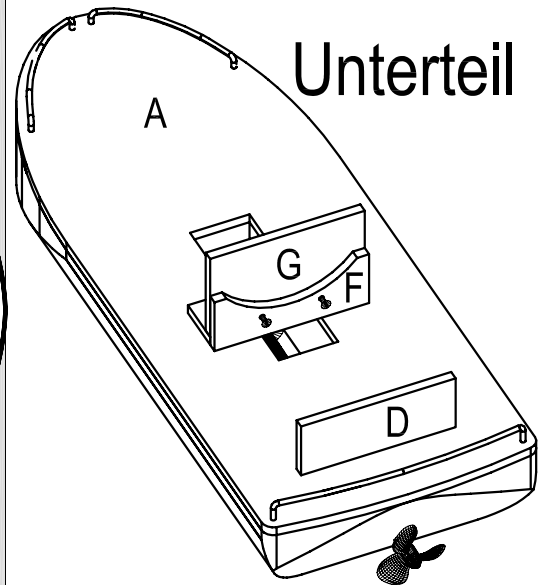
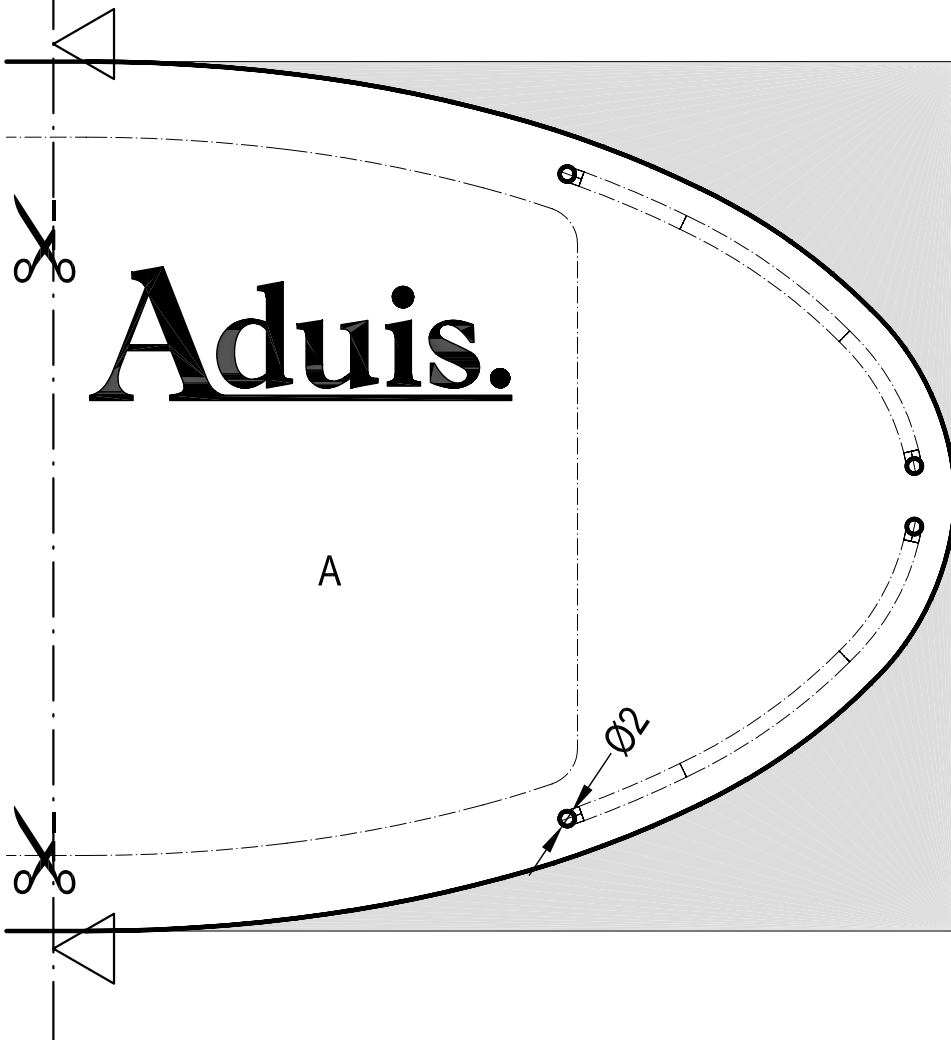
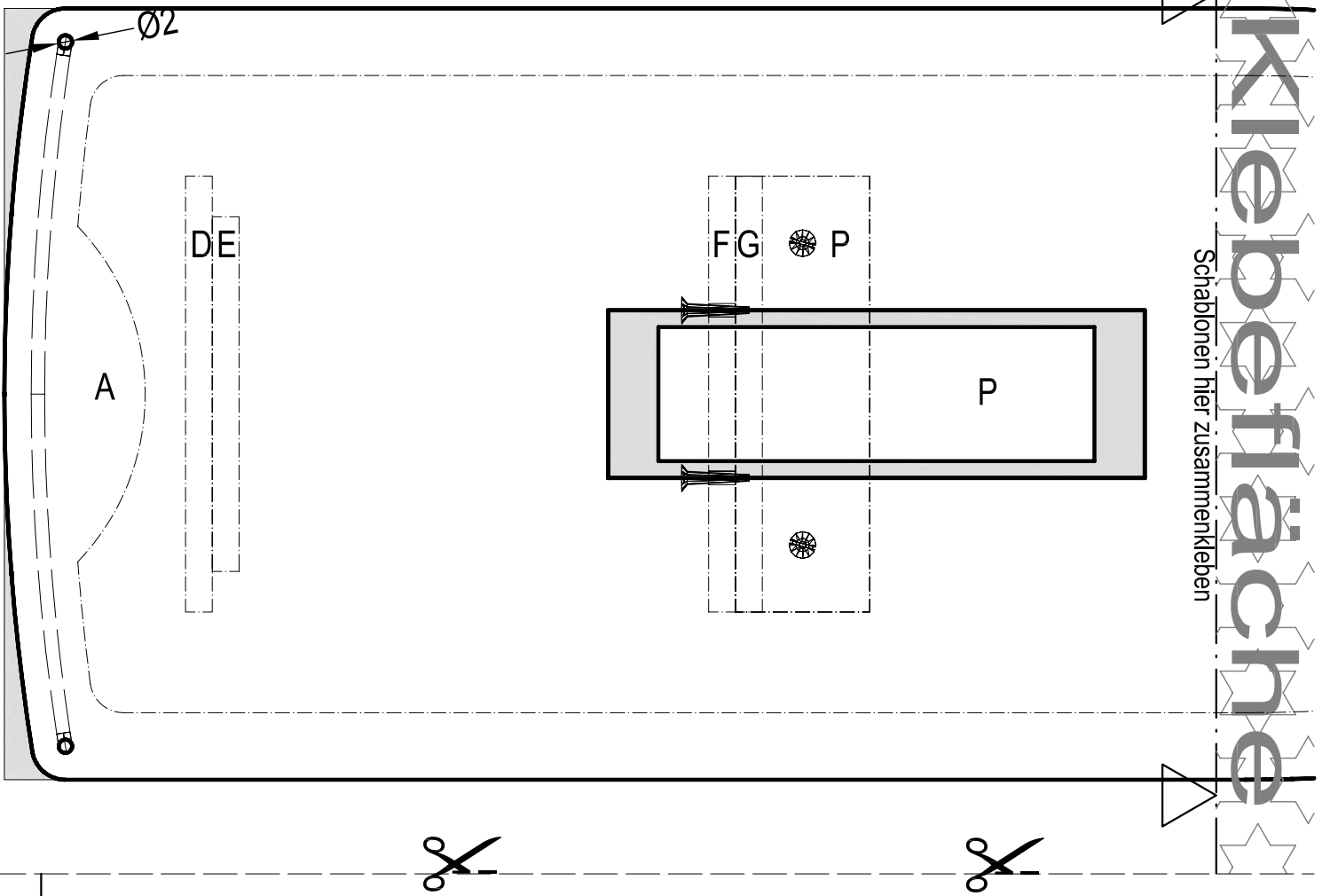


Schalter und Batterieanschluss

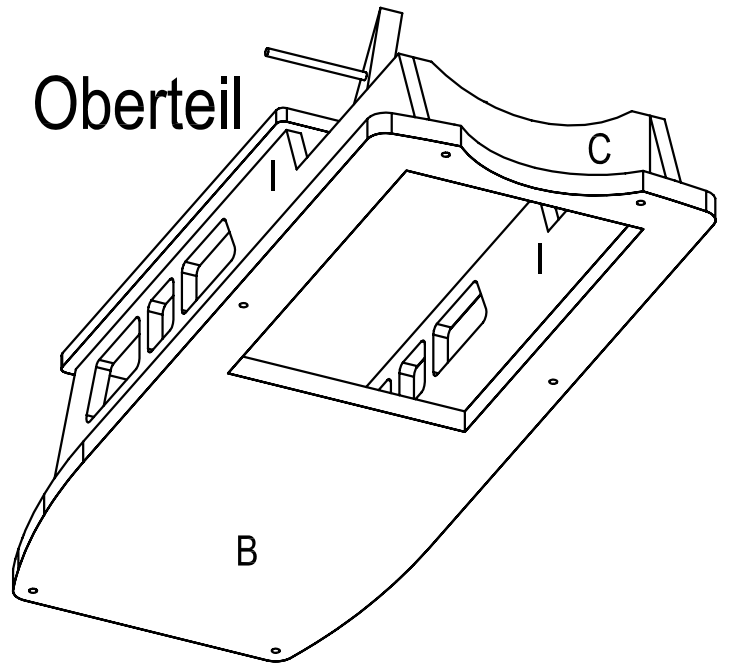
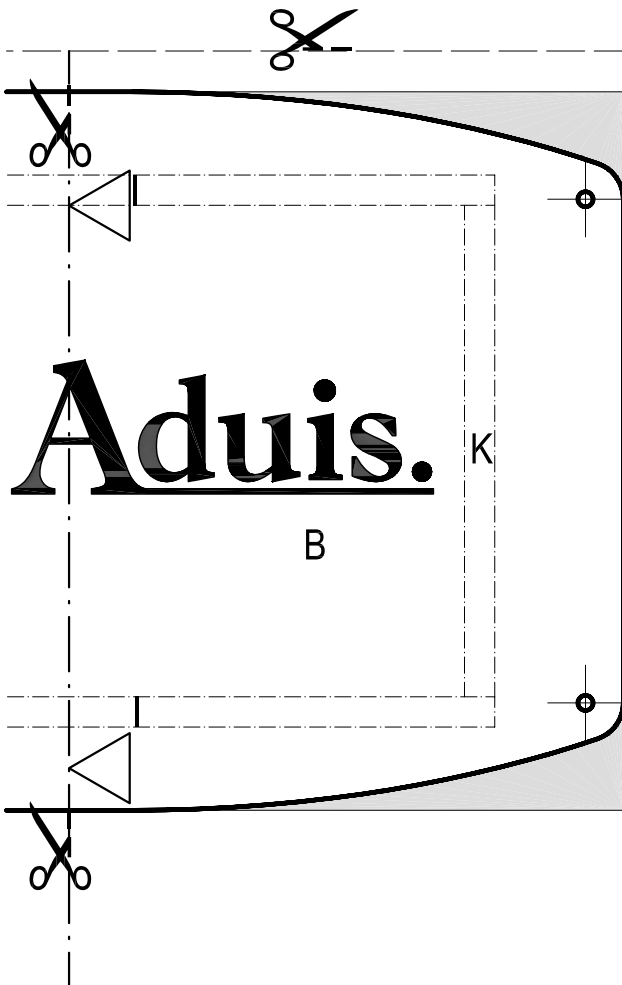
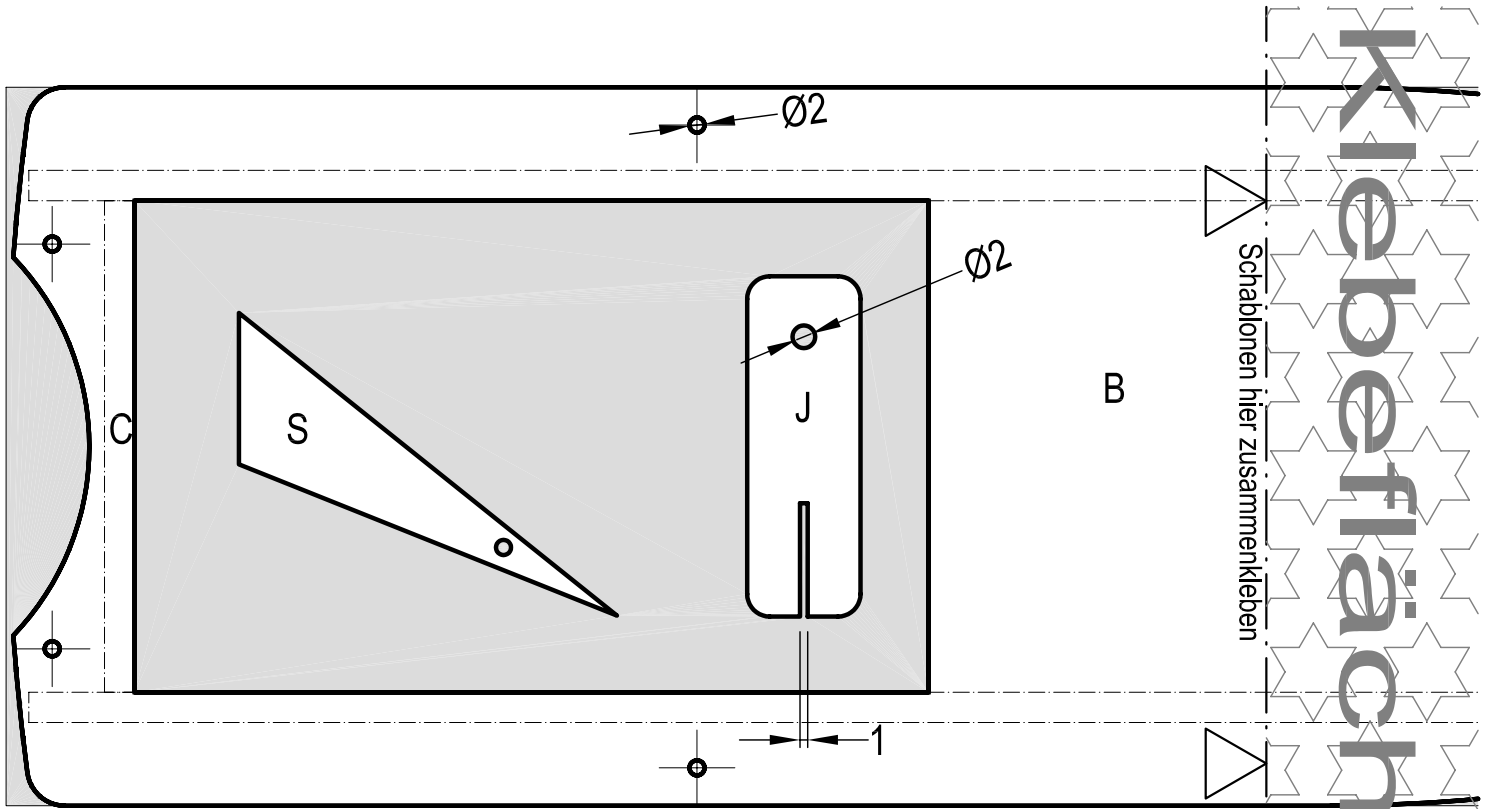


Boot mit offenem Batteriefach

Plan 1 - Schablone für A

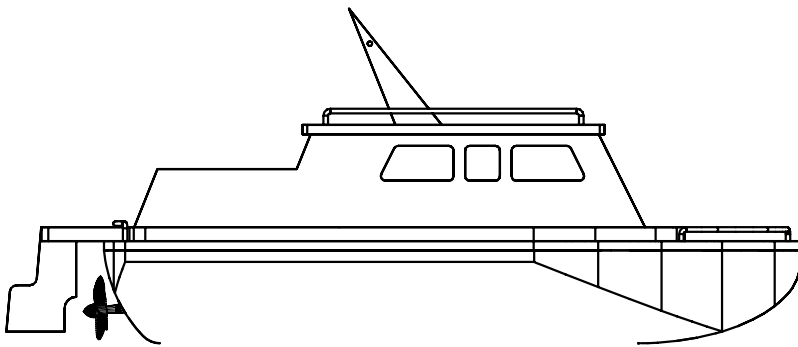
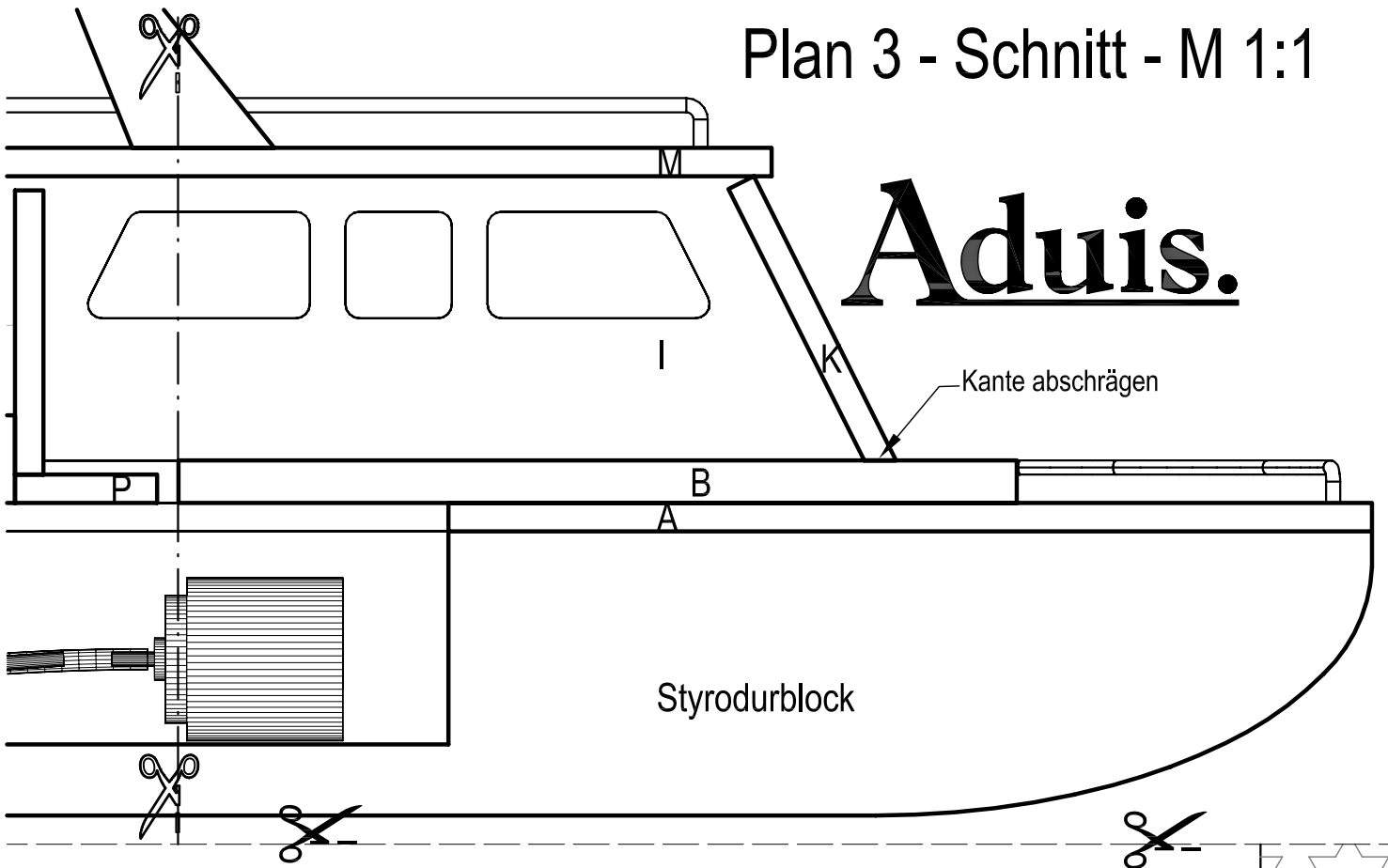


Plan 2 - Schablone für B

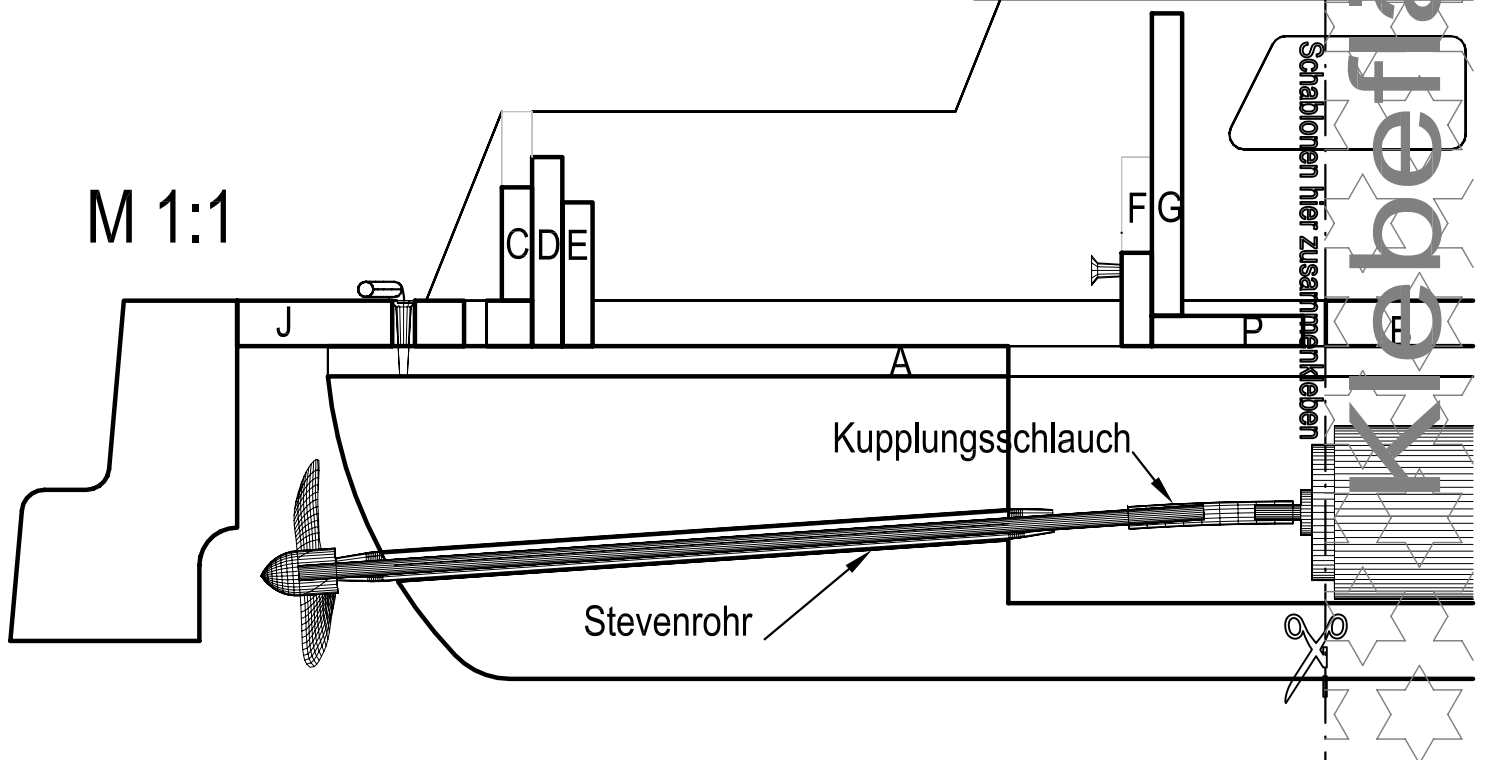


Plan 3 - Schnitt - M 1:1

Aduis.



M 1:1



Plan 4 - Schablonen

